

## PRESSEMITTEILUNG

Prämierungen / FSV / Verkehr / Klima / Eisenbahn / Infrastruktur

# FSV-Preis 2023

## Hervorragende Arbeiten im Verkehrsbereich wurden ausgezeichnet

Die Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr (FSV) unterstützt gemeinsam mit dem BMK, dem Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie mit der jährlichen Ausschreibung des FSV-Preises den wissenschaftlichen Nachwuchs im Bereich des Verkehrswesens. Mit der Prämierung der Abschlussarbeiten werden die Absolventinnen und Absolventen der Fachhochschulen und Universitäten zusätzlich motiviert, der Verkehrstechnik, sich dem Straßen- und Eisenbahnbau weiterhin zu widmen, und für den zukünftigen beruflichen Werdegang der Einstieg in ein bestehendes Netzwerk ermöglicht. Für die FSV als technische Richtlinien erstellende Organisation ist jede wissenschaftliche Erkenntnis von Bedeutung, vor allem, wenn auch in der Praxis gute Erfahrungen einhergehen.

Die FSV ist die zentrale Expertenplattform für Verkehrsfachleute; technische Standards werden von über 1400 Expertinnen und Experten aktuell gehalten, die beim Bau, Betrieb und Instandhaltung von Straßen, Brücken, Tunnel und Eisenbahnstrecken Anwendung finden.

2023 konnten 28 Einreichungen verzeichnet werden. Eine Expertenjury aus Universitätsprofessoren und hochrangigen Verkehrsexperten entschied auf Basis der Gutachten, die von rund 50 Expertinnen und Experten für die eingereichten Arbeiten abgegeben worden waren. Insgesamt wurden zwei Dissertationen und eine Masterarbeit für den FSV-Preis 2023 vorgeschlagen. Aufgrund der hochwertigen Arbeiten wurden drei Anerkennungspreise ausgesprochen, die ebenfalls mit Geldpreisen belohnt wurden.

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Martin Fellendorf, Vorsitzender der FSV, hofft, dass die Prämiierten animiert werden, sich einer der Arbeitsgruppen der FSV anzuschließen, aktiv ihr Wissen einbringen und damit auch zu einer Verjüngung der FSV beitragen.

Dipl.-Ing. Vera Hofbauer, Leiterin der BMK Sektion IV – Verkehr, würdigte die hervorragende Qualität der Abschlussarbeiten, überreichte die Urkunden und wünschte allen Preisträgern viel Erfolg für die berufliche Zukunft.

Die **Preisträgerinnen und Preisträger 2023** sind:

- Dipl.-Ing. Nathalie Sagasser, TU Wien  
Geothermische Nutzung einer Bohrpfahlwand im Lainzer Tunnel – Numerische Modellierung im Vergleich mit Messdaten und grundlegende Einflüsse auf die statische Bemessung
- Dipl.-Ing. Dr. Martin Smoliner, TU Graz  
The integrated Timetable in Liberalised Railway Networks
- Dipl.-Ing. Dr. Olja Barbir, TU Wien  
Development of condition-based tamping process in railway engineering

**Anerkennungspreise 2023** erhielten:

- Dipl.-Ing. Sophia Astner, TU Wien  
Ermittlungen des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks einer Betondecke im Straßenbau bei Verwendung von natürlichen und rezyklierten Gesteinskörnungen – ein Vergleich
- Dipl.-Ing. Jan Christopher Schatzl, TU Graz  
Innovative Zustandserfassung des erweiterten Fahrwegs mittels LiDAR-Scanner
- Dipl.-Ing. Dr. Rodrigo Díaz Flores, TU Wien  
Falling Weight Deflectometer tests on multi-layered pavement structures: Innovative experiments and multi-method structural simulations

Die Geschäftsstelle der FSV schließt sich den Gratulationen an!

Fotos: <http://www.fsv.at/cms/default.aspx?ID=4c61f9f3-b865-43dd-ab97-11ab0fa8da48>



v.l.n.r. Martin Car/FSV, Jan Christopher Schatzl, Nathalie Sagasser, Martin Smoliner, Sophie Astner, Rodrigo Díaz Flores, Olja Barbir, Vera Hofbauer/BMK

Für Rückfragen steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Österreichische Forschungsgesellschaft  
Straße-Schiene-Verkehr (FSV)  
Dipl.-Ing. Martin Car  
Karlsgasse 5  
1040 Wien  
[www.fsv.at](http://www.fsv.at)  
[office@fsv.at](mailto:office@fsv.at)  
Tel.: 01/5855567